

Förderung des Datenaustausches durch den Bund

Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung,
22. Oktober 2019, INFORAMA Rütli

Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Inhalt der Präsentation

1. Das agrarpolitische Informationssystem AGIS / SIPA
2. Das Business Intelligence System (BI)
3. Dateninwertsetzung und Datenkommunikation
4. Das Masterdatenkonzept (MDK)
5. Datenfreigabe für Dritte und Drittapplikationen (DfD2)
6. Zusammenarbeit des BLW mit Branchenakteuren
7. Fazit

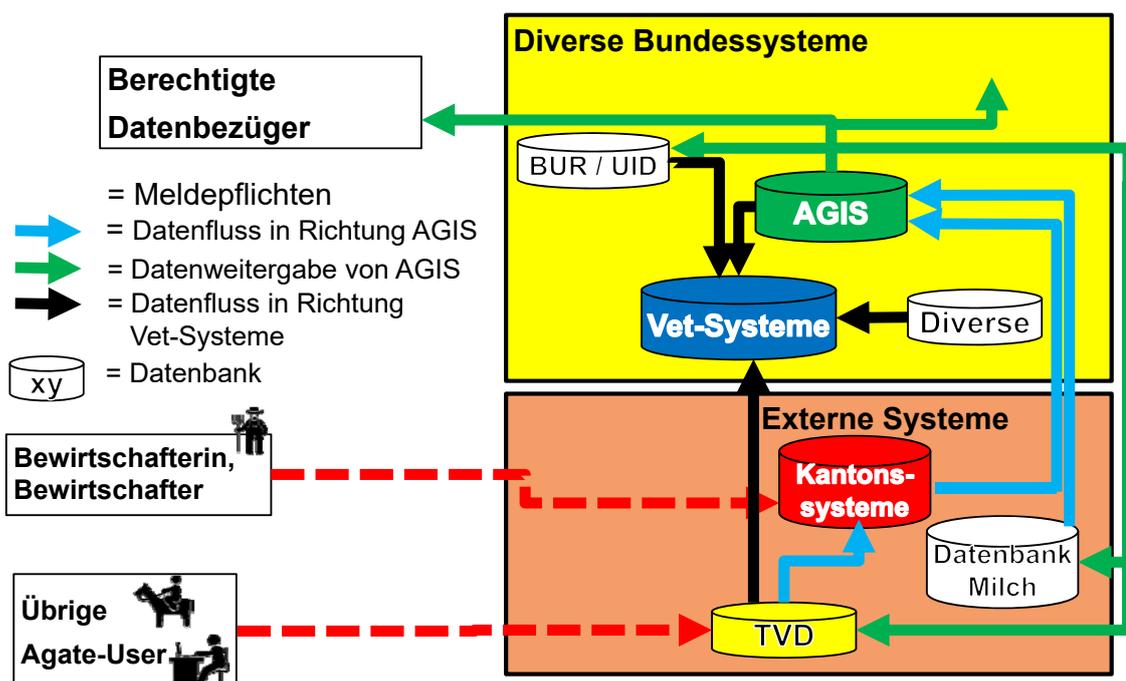


Das agrarpolitische Informationssystem AGIS / SIPA

- AGIS ist ein zentrales Instrument für die Oberkontrolle im Bereich der Direktzahlungen; es dient der Schaffung von Transparenz bezüglich der entrichteten Direktzahlungen sowie der Evaluation und Weiterentwicklung der Agrarpolitik
- Es funktioniert als Drehscheibe für eine koordinierte und harmonisierte Benutzung der administrativen Daten zu den landwirtschaftlichen Betrieben primär auf Bundesebene
- Die Hauptkomponenten von AGIS sind: Betriebsregister, Strukturdaten des Betriebs, Direktzahlungsdaten, Einzelkulturbeiträge, produzierte Milchmenge pro Betrieb
- AGIS wird aus verschiedenen Quellen alimentiert
- LwG: AGIS-Daten können an Bundesbehörden und Dritte übertragen werden



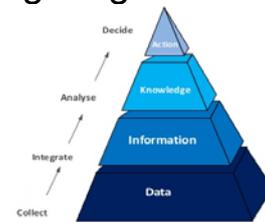
AGIS: vereinfacht, Datenflüsse und Datendrehscheiben





Das Business Intelligence System (BI)

- Astat ist die Business Intelligence-Plattform (BI) des Bundesamtes für Landwirtschaft
- Gemeinsame Infrastruktur von BLW und BLV
- Zugang über das Portal des Bundes agate.ch
- Definition BI: Mittel, Werkzeuge und Methoden zum Sammeln, Konsolidieren, Modellieren und Abrufen von Geschäftsdaten
- Ziel des BI: Analyse, Entscheidungsunterstützung, Übersicht über Aktivitäten für Entscheidungsträger
- BLW: BI Competence Center (Architekt, Entwickler, Analyst)

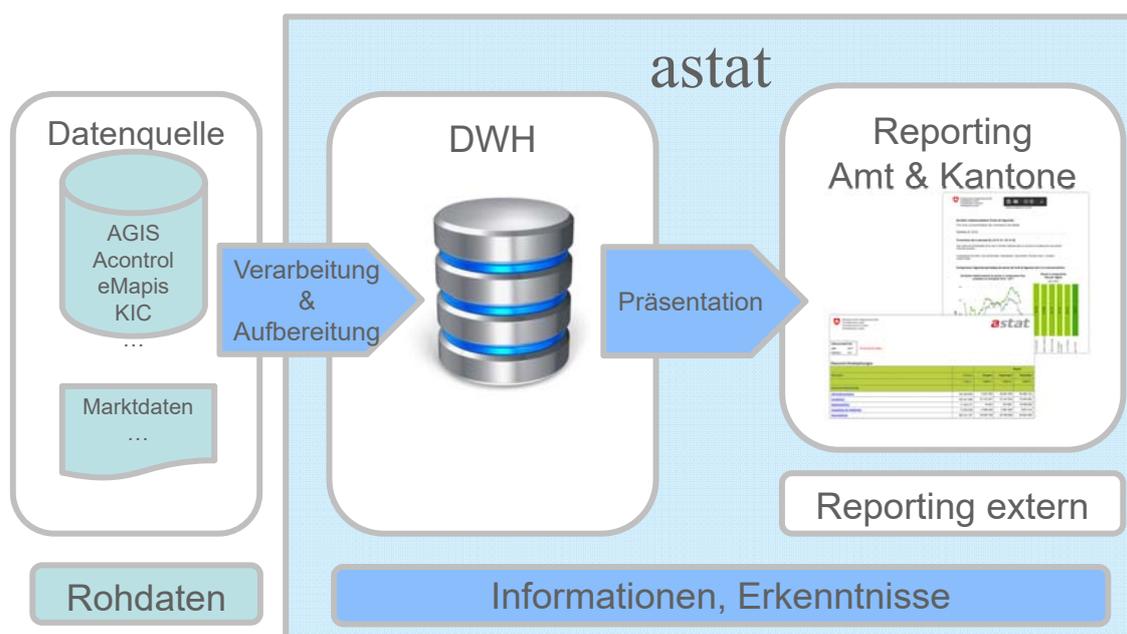


Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung, Mehrwert aus vernetzten Daten, INFORAMA Rütli, 22.10.2019
Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

5



BI: Funktionsübersicht vereinfacht

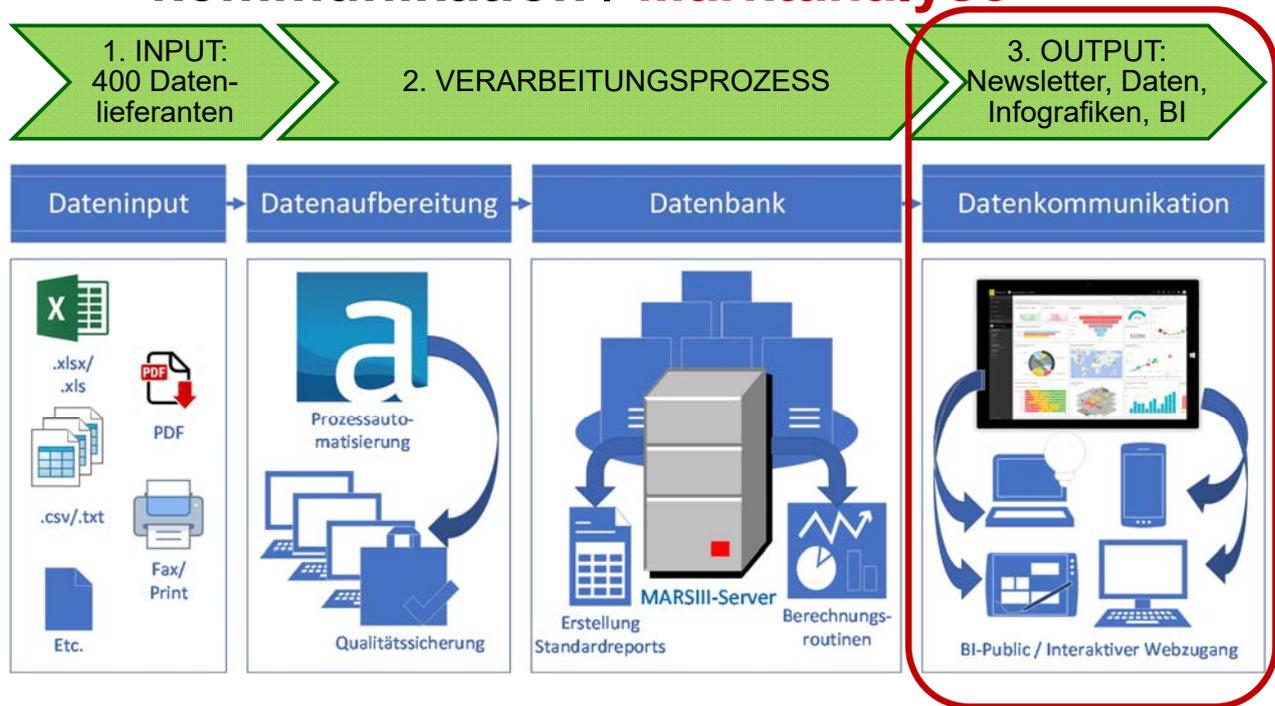


Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung, Mehrwert aus vernetzten Daten, INFORAMA Rütli, 22.10.2019
Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

6



Dateninwertsetzung und Datenkommunikation / **Marktanalyse**



Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung, Mehrwert aus vernetzten Daten, INFORAMA Rütli, 22.10.2019
Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

7



Das Masterdatenkonzept (MDK) / BLW, BLV, BFS

- Ziel: Vereinfachung des Datenmanagements entlang der Lebensmittelkette (LMK)
- Daten nur einmal eingeben und zur Verfügung stellen (Mastersysteme)
- Harmonisierung und Standardisierung von Daten
- Klar definierte Verantwortlichkeiten für die Eingabe, Pflege und Bereitstellung von Daten
- Fokussierung auf öffentlich-rechtliche Daten entlang der LMK
- Daten mit identischen Informationen sollen nicht mehrfach oder in Anwendungen mit nicht kompatiblen Strukturen erfasst, eingegeben und verwaltet werden.

Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung, Mehrwert aus vernetzten Daten, INFORAMA Rütli, 22.10.2019
Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

8



MDK – Prozess und Konsultation

- Identifizierung des Mindestumfangs an gemeinsamen Daten für mehrere Anwendungen
- Insbesondere: Personendaten, Betriebsdaten, Adressdaten, Strukturdaten, Einzeltierdaten, Kontrolldaten, Labordaten, Datenbeziehungen, sonstige Spezialdaten
- Beschreibung des aktuellen und gewünschten Status → (neue) Datenflüsse
- Identifizierung von Problemfeldern
- Vorschläge für Lösungen und Umsetzungen
- **Laufend: breiter Konsultationsprozess mit Kantonen und Behörden, die an der ordnungsgemässen Funktionsweise und Überwachung der Lebensmittelkette beteiligt sind**



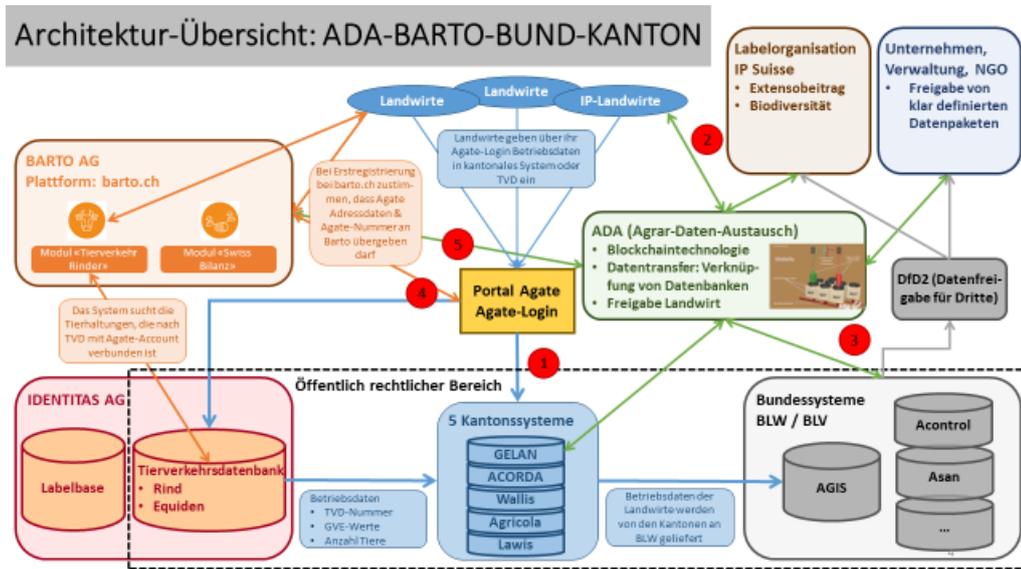
Datenfreigabe für Dritte und Drittapplikationen (DfD₂)

Ziel ist die Entwicklung einer Lösung, mit der:

1. Bewirtschafter auf einfache Weise ihre Genehmigung für die Übermittlung von Daten aus bestimmten Informationssystemen des BLW (oder anderen Bundessystemen) erteilen können und
 2. Empfänger der Daten (z.B. Label-Organisationen oder Drittanbieteranwendungen) diese Daten im Rahmen eines automatisierten Verfahrens erhalten können
- Priorität für den Beginn der Implementierung: 1) Lösung zur Datenzustellung an Datenempfänger; 2) Datensätze aus AGIS und HODUFLU; 3) Freigabeapplikation für Bewirtschafter in Agate
 - Aktueller Stand: Ende der Konzeptphase; Beginn der Realisierung im Dezember 2019



Zusammenarbeit des BLW mit Branchenakteuren



Arbeitsdokument des BLW, «work in progress» !!



Zusammenarbeit des BLW mit Branchenakteuren

- Regelmässige Kontakte zwischen BLW, Barto und ADA zum Informationsaustausch über laufende Arbeiten
- Gemeinsamer Workshop Ende Januar 2019
- Entscheidung, ein Pilotprojekt zur Beantwortung der betrieblichen, technischen und rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit einem Datenaustausch zwischen ADA, Barto, BLW und einem Kanton (oder Kantonssystem) durchzuführen
- Grundsätzliche Bereitschaft der Akteure zur Durchführung eines Pilotprojekts mit einem einfachen Anwendungsfall
- Stand der Arbeiten: Erste Treffen auf technischer Ebene haben stattgefunden



Fazit

- Das BLW will sich an der Digitalisierung der Landwirtschaft beteiligen, insbesondere am Austausch landwirtschaftlicher Daten
- Es bestehen heute beim BLW zahlreiche Applikationen und Werkzeuge auf dem Gebiet der Agrarpolitik. Datenqualität, Dateninwertsetzung, Information, Kommunikation und der Datenzugang werden täglich verbessert
- Das BLW möchte mit ausdrücklicher Zustimmung der Landwirte deren Daten an Dritte weitergeben
- Das BLW beabsichtigt auch, sich am Aufbau einer Infrastruktur für den Datenaustausch mit anderen Akteuren zu beteiligen
- Die Datenharmonisierung ist sicherlich die grösste Herausforderung für die Branche

Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung, Mehrwert aus vernetzten Daten, INFORAMA Rütli, 22.10.2019
Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

13



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Source: Agroscope

Jahrestagung der Chartageinschaft Digitalisierung, Mehrwert aus vernetzten Daten, INFORAMA Rütli, 22.10.2019
Jean-Marc Chappuis, Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

14